

Ortschaftsrat Trebnitz
Der Ortsbürgermeister

Merseburg, den 23.02.2026

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 18.02.2026

Die Sitzung fand statt:

Datum:	18.02.2026	Ort:	06217 Merseburg
Beginn:	18:30 Uhr	Straße:	Dorfstraße Trebnitz
Ende:	21:00< Uhr	Raum:	Gebäude FFW Trebnitz

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Beginn der Sitzung

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Zieger eröffnet die 8. Sitzung des Ortschaftsrates Trebnitz. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung Merseburg Frau Findeisen und Herrn Jahn, die Vertreter des LHW Herrn Etzold, Herrn Keller und Frau Pfeifer sowie die Einwohner von Trebnitz. Die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 1.2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Zieger beantragt den TOP 2.1.nicht gesondert zu behandeln, sondern die fragen der Bürger in den TOP 2.2. zu integrieren. Es gibt keine Einwände zur Änderung.

Die geänderte Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 1.3 Bestätigung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2025 wird einstimmig bestätigt.

2. Beratung in öffentlicher Sitzung

TOP 2.1. Einwohnerfragestunde

Gesonderte Einwohnerfragestunde entfällt

TOP 2.2. Fischtreppe

Herr Zieger eröffnet den TOP und gibt eine Einleitung zur Vorgeschichte.

05.03.2023: Anfrage an die Stadtverwaltung bezüglich der Kenntnis über den Bau des Raugerinnes an der „Alten Saale“; Trebnitz erhielt nur durch Zufall Kenntnis

10.03.2023: Anfrage des Grünflächenamtes beim LHW, dieses bestätigt die Bauabsicht; Begründung: Umsetzung der EU Wasserrichtlinien zur ökologischen Durchgängigkeit der „Alten Saale“; eine Anfrage zum Bau der Fischwanderhilfe war bis dato nicht an die Stadt Merseburg gestellt worden; lediglich Leuna war informiert

12.03.2023: Antwort des LHW, die Wehranlage wird zurückgebaut, das Raugerinne wird gebaut; die Planung dazu läuft seit 2015: Stauzielerhöhung der Saale, Umbau der Schleuse Werder, man hat 8 Jahre (!) lang versäumt die Stadt Merseburg in die Planung einzubeziehen

25.05.2023: Beginn des Baus unter Protest des Ortsbürgermeisters und einer berufenen Bürgerin; die geforderte Baugenehmigung wurde nicht vorgelegt; Begründung: das Landesamt muss diese nicht nachweisen; nach der telef. Rücksprache mit Herrn Unverhau wurden die Befürchtungen gedämpft, Bedenken ausgeräumt und Zusicherungen gemacht

20.06.2023: Bestätigung der Zusicherungen in einem Schreiben von Herrn Etzold; weiteres Schreiben des LHW und Protokoll über die Zusammenkunft zwischen LHW, Stadt Merseburg, Ortsbürgermeister Trebnitz und Meuschau; es wurde die ökologische Durchgängigkeit, das Abreißen der Wehrbrücke und ein neuer Übergang zum gegenüberliegenden Ufer zugesichert, sowie Maßnahmen beschlossen, die das Befahren und Begehen der Deichanlagen erschweren
ab 04.07.2023: regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen durch den Ortsbürgermeister

Protokoll vom 14.11.2023: vom Ingenieurbüro wird vermerkt, dass an der Rampe Station 3+100 in nördlicher Richtung der „Alten Saale“ in der Fasanerie (Klarer Sand) Wasserbausteine HMB 75x75 eingebracht worden, die das Wasser in südlicher Richtung nach Trebnitz nicht ungehindert abfließen lassen bzw. aufstauen; die ungehinderte ökologische Durchgängigkeit, wie zugesichert und beschrieben ist damit unmöglich

Schlussbemerkung:

Die Durchflussmenge ist seit dem Bau der Fischtreppe und Verbreiterung sowie Vertiefung des Flussbettes stark gestiegen (Warnstufe 1 und 2 in 2023/2024); Hochwassergefährdung für Merseburg und Trebnitz ist erhöht; Durchfeuchtung von Kellern bereits 2023/2024; längere Dauer der Überflutung der Felder, Druckwasser länger andauernd und höher.

Negative Auswirkungen auf die ökologische Durchgängigkeit auch durch fehlende Pflege des Flussbereiches „Alte Saale“ (Treibholz) und die Aufschüttung im nördlichen Bereich von Trebnitz.

Anfragen:

1. Bei diesem Bauvorhaben wurde kein Planfeststellungsverfahren gemacht (Wasserhaushaltsgesetz §68). Liegt dazu eine Umweltverträglichkeitsprüfung vor ?
2. Rechtmäßigkeit des Baus des Raugerinnes nach §65 Abs.1 Wasserhaushaltsgesetz ?

LHW:

- es ist bekannt, dass sich die Durchflussmenge erhöht hat
- der ökologische Durchfluss kann nur gewährleistet werden mit hydraulischer Bemessung, d.h. die Stufe für die Fische muss entsprechend sein
- Spundwandwehr wurde entfernt, um den Mindestabfluss zu gewährleisten, die Abflussmenge steigt also

- es wurden Stichtagsmessungen durchgeführt um festzustellen, was hat sich geändert, Fazit: 8 bis 10% mehr Abfluss
- Stau am Mittelkanal wirkt sich auf den Abfluss aus

Frau Jursch: bemängelt, dass die Fische eigentlich nicht durchkommen, weitere Maßnahmen im Verlauf der „Alten Saale“ sind notwendig

Herr Steinel: die Maßnahme hätte in der Fasanerie begonnen werden müssen

LHW:

- der Plan für die ökologische Durchgängigkeit läuft bereits seit 2015; es wurde gebaut, weil Geld zur Verfügung stand, wann es weiter geht ist offen
- die Baumaßnahme passt nicht mit dem erhöhten Grundwasser zusammen
- das Hochwasser früherer Jahre hat sich anders verhalten, die Hochwasserwelle kam, floss ab, das Grundwasser stieg
- in 2023 hatten wir lang anhaltenden Regen, das Oberflächenwasser konnte nicht ablaufen, das Grundwasser stieg und dann kam noch das Hochwasser
- sieht unsere Probleme ein, Mittel und Leute sind begrenzt

Herr Zieger: stellt fest, dass auch das Umfeld nicht stimmt, keine Uferpflege, Baumstämme stoppen den Abfluss;

vor Jahren wurde zugesichert, dass die Deiche und Verteidigungswege instand gesetzt werden

Frau Jursch: beschwert sich über die Verzögerung des fehlenden Hochwasserschutzes; wann geht es mit der Baumaßnahme weiter

L HW:

- vorerst wird an den Hochwasserschutzanlagen nicht weiter gebaut
- es ist bekannt, dass der Trebnitzer Deich nicht den DIN Anforderungen entspricht; Abhilfe muss kommen; Druck auf die Politiker ausüben – Wahljahr!
- Es wird versichert, dass die Baumaßnahme keine Relevanz bei HQ100 hat
- eine neue Brücke wird nicht gebaut; die abgebaute Brücke war eigentlich nur ein Bediensteg und nicht für die Öffentlichkeit zugelassen; eine neue Brücke unterliegt der Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt Merseburg; die ist dazu nicht bereit

Herr Zieger: was kommt im Fall von Hochwasser auf uns zu; die Versicherung wird steigen; Grundlage ist die Hochwassergefahrenkarte

in 2024 wurde das Hochwasserschutzgebiet neu ausgewiesen, wieso konnte die Fischtreppe gebaut werden? Der Bau im Hochwasserschutzgebiet ist laut § 78 Abs.4 Wasserhaushaltsgesetz verboten. Nur vor Hochwasser schützende Maßnahmen sind erlaubt.

LHW: der Paragraph ist noch kein Gesetz, die Baumaßnahme also nicht verboten

Fazit: nicht alles wurde zur Zufriedenheit geklärt, es bleibt abzuwarten wie sich künftige Hochwasserereignisse auswirken; der OR Trebnitz wird sich weiterhin einsetzen und auf Problemlösung drängen.

TOP 2.3. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Karin Heine: wie ist die Organisation des Kinderfestes am 27.06.2026 ?

- Kapelle ist bestellt
 - Clown zur Unterhaltung kommt
 - weitere Aktivitäten sind in Planung (Hüpfburg, Kinderschminken, usw.)
- sie hat Kontakt zu einem Unterhalter für Kinderfeiern, wird sich nach weiteren Möglichkeiten erkundigen

Herr Zieger informiert darüber, dass Trebnitz in diesem Jahr 935 Jahre alt wird; aus diesem Anlass soll es am 28.06.2026 einen musikalischen Frühschoppen geben; Kapelle ist bestellt

TOP 2.4. Informationen des Ortsbürgermeisters

- am 01.04.2026 ist Deichschau, Treffpunkt an der Eisenbahnbrücke ab 9:00 Uhr
 - am 16.04.2026 findet die Gewässerschau statt, Treffpunkt an der Stadtverwaltung am 8:30 Uhr;
 - das Protokoll der letzten Deichschau ist mangelhaft und nicht aussagekräftig
 - im Pappelwäldchen werden derzeit Bäume gefällt, eine Neuanpflanzung auf einer Teilfläche wird durch die Saalesparkasse gesponsert
 - eine Bepflanzung mit Obstbäumen in der Gemarkung Trebnitz ist mit Unterstützung der LIONS vorgesehen
 - es wurde im Ratsinformationssystem und bei der Amtsleiterin Frau Drechsler Beschwerde eingelegt wegen der unzureichenden Räumung von Schnee und Eis sowie wegen des allgemeinen Straßenzustandes und des Fällens von alten Obstbäumen
 - Teilnahme am Runden Tisch der Wasserwehren durch den Ortsbürgermeister
- Termine im ersten Halbjahr:
- 08.03.2026 Frauentagsfeier im Feuerwehrhaus
- 03.04.2026 Osterfeuer
- einmal im Quartal, Termine stehen noch nicht fest, Bürgertreff mit Kaffeeklatsch
- 13./14.06.2026 Jubiläumsfeier der Schönburger Blasmusikanten, eine Delegation wird teilnehmen, 6 -8 Eintrittskarten vorbestellen

TOP 2.5. Schließung der Sitzung

Herr Zieger beendet die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.



A. Zieger
Ortsbürgermeister



E. Beyer
Protokollführer